Beschlussvorlage

030.07.136/20
öffentlich

Fördermittelanträge für die Erweiterung und Sanierung der freie Schule Glowe

Organisationseinheit:	*Datum*
Fördermittel und Bauverwaltung *Bearbeitung:* Katja Eichwald	27.07.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Gemeindevertretung der Gemeinde Glowe (Entscheidung)		Ö

Sachverhalt
Nach dem Neubau der Kindertagestätte konnten die ehemaligen Räume im vorhandenen Schulgebäude freigeräumt und der Schule zur Nutzung überlassen werden. Die Schule mit Ihrem eigenen Konzept (Jenaplan) wird sehr gut in der Bevölkerung angenommen, jedes Jahr liegen mehr Anmeldungen als Plätze vor. Die Gemeinde Glowe beabsichtigt daher, den Schulstandort Glowe auf Dauer unbedingt zu erhalten. Durch eine Sanierung des jetzigen Schulgebäudes im Zusammenhang mit Modernisierung- und Erweiterungsarbeiten wird eine zukunftsorientierte nachhaltige Schuleinrichtung entstehen können. Gemeinsam mit der sich in freier Trägerschaft des Vereins „Rügener Schul(t)räume e.V.“ befindlichen Schule sowie des beauftragten Ingenieurbüros Wuttig wurde ein entsprechendes Nutzungskonzept entwickelt, welches im Rahmen der Planung mit dem Bestand und ggf. notwendigen baulichen Veränderungen in Einklang zu bringen ist. Der gesamte Gebäudezustand erfüllt nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine Schule. Dach, Fenster und Fassaden sind undicht, Fußböden, Innentüren, Bodenbeläge und Wände sind erneuerungsbedürftig. Heizungs- Sanitäranlagen, sowie die Elektroinstallation erfüllen nicht die anerkannten Regeln der Technik und sind veraltet. Aus diesem Grund soll ein Förderantrag auf eine umfassende Sanierung und Neugestaltung des Gebäudes nach heutigem Standart gestellt werden.

Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Gesamtkosten: 2.324.327,24 EUR

Fördermittel LM 75%: 1.743.245,43 EUR

Eigenmittel: 581.081,81 EUR

Kofinanzierungshilfe IM 50% : 290.540,91 EUR

Beschlussvorschlag
Die Gemeindevertretung beschließt, einen Fördermittelantrag für die Erweiterung und Sanierung der freien Schule Glowe beim Landwirtschaftsministerium MV über den Landkreis VR fristgerecht zum 30.08.2020 für die Jahre 2021/2022 zu stellen. Zur Reduzierung der Eigenmittel ist ein Kofinanzierungshilfeantrag beim Land MV (Innenministerium) über 50% der Eigenmittel für die Vergaberatssitzung im Herbst 2020 zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmäßige Belastung:	Ja:		Nein:		
Kosten: 290.540.91		€	Folgekosten:		€
Sachkonto:					
Stehen die Mittel zur Verfügung:	Ja:		Nein:		

Anlage/n

1	05. 20-04-20_Ansichten_Entwurf_M100_IBW
2	01. 20-04-20_EG_Entwurf_M100_IBW
3	02. 20-04-20_1.OG_Entwurf_M100_IBW
4	03. 20-04-20_2.OG_Entwurf_M100_IBW